



Februar 2023

Bundeskanzler Olaf Scholz neuer Schirmherr der Initiative Chefsache

Bundeskanzler Olaf Scholz wird neuer Schirmherr der Initiative Chefsache, die sich für Chancengerechtigkeit von Männern und Frauen in Führungspositionen engagiert. Scholz ist Nachfolger von Angela Merkel, die seit Gründung der Initiative im Jahr 2015 die Schirmherrschaft innehatte.

Mit dem Ziel, Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern in verschiedenen deutschen Branchen zu erreichen, setzt sich die Initiative Chefsache mit ihren Mitgliedsunternehmen für ein Umdenken ein. Insbesondere auf Führungsebene herrscht ein großes Ungleichgewicht, das durch die Aktivitäten der Initiative adressiert wird.

Scholz erklärte zum Auftakt seiner Schirmherrschaft: *„Gleichberechtigung sollte in einem Land wie unserem eigentlich selbstverständlich sein. Davon sind wir aber noch weit entfernt. Vielfalt und Chancengerechtigkeit in Führungspositionen zu fördern, ist mir ein besonderes Anliegen. Daher schätze ich die Arbeit der Initiative Chefsache, die sich auf oberster Ebene für mehr Frauen in Führung einsetzt.“*

Mit dem Rückenwind aus dem Bundeskanzleramt setzt die Initiative Chefsache ihre Bemühungen fort, die gegenwärtige Situation zu verbessern und für mehr Chancengerechtigkeit zu sorgen. Dazu gehört etwa die diesjährige Partnerschaft zur Vermächtnisstudie mit der ZEIT und Prof. Dr. Jutta Allmendinger, die Vernetzung von Unternehmen und Führungskräften, eigene empirische Studien sowie mediale Kampagnen zu Herausforderungen und möglichen Lösungsansätzen.

Hintergrund zur Initiative Chefsache

Die Initiative Chefsache ist ein Netzwerk zur Förderung eines ausgewogenen Verhältnisses von Frauen und Männern in Führungspositionen. Treibende Kräfte sind Geschäftsführungsmitglieder und Vorstände verschiedener Wirtschaftsunternehmen sowie Leiterinnen und Leiter wissenschaftlicher, sozialwirtschaftlicher und öffentlicher Einrichtungen. Mit neuen Ideen und Konzepten will die 2015 gegründete Initiative ein Umdenken in der Arbeitswelt herbeiführen. Ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis und zeitgemäße Rollenbilder nützen allen gleichermaßen – Frauen, Männern und der Gesellschaft.

Die Mitglieder des Netzwerks sind: Allianz, BASF, Bayer, Bundesnachrichtendienst, Bundesministerium der Verteidigung, Coca-Cola, Deutsche Bahn, Deutsche Post DHL, EnBW, Evonik, Fraunhofer-Gesellschaft, Google, Hensoldt, IBM, Johnson & Johnson, KION Group, Landesbank Baden-Württemberg, Max-Planck-Gesellschaft, McKinsey & Company, RheinEnergie, RWE, Siemens, Stifterverband, O2 Telefónica, TÜV Rheinland, VHH, Volkswagen, DIE ZEIT und ZEISS.

Weitere Informationen zur Initiative und deren strategischen Zielen unter www.initiative-chefsache.de, auf [Instagram](#), [LinkedIn](#) oder bei Twitter unter [@Chefsache](#)

Kontakt

Hannah Siegl

0173/6335839

Hannah.siegl@initiative-chefsache.de